

Raumschaft Riedlingen

Diskussionsbeitrag der Raumschaft Riedlingen für das Bieterverfahren

**Riedlingen, 05. September 2012
Version 1.1 (Bieterverfahren)**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Management Summary	3
2. Vorgeschichte der gemeinschaftlichen Arbeit / Moderationsverfahren	5
3. Zweck des vorliegenden Dokuments	7
4. Anregungen zur Einschätzung und Bewertung des Standortes Riedlingen	9
4.1 Besondere medizinische Aspekte, die den Standort Riedlingen attraktiv machen	10
4.2 Sicherung des Marktpotenzials ist auf Grund der regionalen Randlage kein Selbstläufer	17
4.3 Altersmedizin als spezielle Chance am Standort Riedlingen	21
6. Strukturdaten	29
7. Ansprechpartner	42



1. Management Summary



Diese Unterlage ist ein Angebot zum Gespräch mit den Bietern, um bestmöglich deren wirtschaftliche und medizinische Interessen mit den Versorgungsinteressen der Raumschaft Riedlingen zu verbinden

- Die Raumschaft Riedlingen schließt sich in einem Moderationsverfahren zusammen, damit ihre Interessen sachlich und wirksam vertreten werden können
- Der Zweck dieser Unterlage ist es, den potenziellen Bietern sowohl Ansatzpunkte aufzuzeigen, die die Fakten aus der Datenraumphase ergänzen, als auch mit ihnen direkt ins Gespräch zu kommen
- Es ist einiges an Hintergrundwissen hilfreich, um zu erkennen, warum das Marktpotenzial der Raumschaft Riedlingen nicht notwendigerweise in hohem Ausmaß einem zentralen Klinikstandort in Biberach zufließen würde
- Das „Soziale Netzwerk“ in Riedlingen ist ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Biberach. Die Mitglieder bieten ihre Kooperation an, um Synergien in der Altersmedizin ausschöpfen und Potenziale zur Kostensenkung zu realisieren



2. Vorgeschichte der gemeinschaftlichen Arbeit / Moderationsverfahren



Die Raumschaft Riedlingen schließt sich in einem Moderationsverfahren zusammen, damit ihre Interessen sachlich und wirksam vertreten werden können



Ausgangslage	Vorgehen	Ergebnis
<ul style="list-style-type: none"> • hohes Defizit der KLB Kliniken Landkreis Biberach in Höhe von 9,5 Mio. Euro in 2011 • Kreistagsitzung vom 30. März 2012 von hoher Emotionalität gekennzeichnet • Kreistagsitzung vom 15. Mai 2012 leitet strukturiertes Bieterverfahren zur Privatisierung ein (inkl. Optionsangebot für Laupheim / Riedlingen) • Raumschaft Riedlingen bündelt Interessen und Kommunikation im Rahmen eines Moderationsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Kick-off: 11 Juli 2012 • Kooperierende Interessengruppen: <ul style="list-style-type: none"> - Gemeinden / Kreisträte (u.a. Altheim, Ertingen, Langenenslingen, Riedlingen, Unlingen und Uttenweiler) - Allgemeinmediziner - Bürgerinitiative - Handels- und Gewerbeverein Riedlingen - Riedlinger Werbegemeinschaft - VdK - Soziales Netz - Kirchen • Einzelinterviews und Gruppen-Workshop zur Interessenaufnahme • Abschlussworkshop zur Abstimmung des gemeinsamen weiteren Vorgehens am 31. Juli 2012 	<ul style="list-style-type: none"> • Zielformulierung: Die beteiligten Interessengruppen des Moderationsverfahrens ... • ... „werben in Richtung Kreistag und seinen Mitgliedern durch abgestimmte Maßnahmen dafür, dass mehr als 50% der Mitglieder im Dezember 2012 bei der entscheidenden Sitzung für eine Variante / für einen Bieter stimmen, der ein stationäres Angebot in Riedlingen erhält. Der zeitliche Schwerpunkt dieser Aktivitäten liegt in der sog. Verhandlungsphase von Oktober bis November 2012.“ • ... „starten Aktionen und Maßnahmen mit Schwerpunkt in den Monaten August und September (Datenraumphase), die potenzielle Bieter für den Klinikstandort Riedlingen begeistern sollen, indem deutlich auf das Marktpotenzial im Allgemeinen, die Netzwerkmöglichkeiten (Soziales Netz / Belegärzte) im Besonderen sowie die spezielle Bedarfssituation in der Altersmedizin aufmerksam gemacht wird.“ • Maßnahmenpaket zur Unterstützung der Zielerreichung definiert (die vorliegende Unterlage ist bspw. eine von derzeit acht Maßnahmen)



3. Zweck des vorliegenden Dokuments



Der Zweck dieser Unterlage ist es, ...

- ... den potenziellen Bietern Ansatzpunkte aufzuzeigen, die die Fakten aus der Datenraumphase ergänzen, indem sie die Region Riedlingen vorstellen und ihre Besonderheiten als Klinikstandort aufzeigen
- ... die potenziellen Bieter zu direkten Gesprächen mit der Raumschaft Riedlingen zu motivieren, um Ideen und Geschäftsansätze zu diskutieren, die den „biz case“ eines Bieters unterstützen **und** gleichzeitig dazu beitragen, eine stationäre Versorgung in Riedlingen zu erhalten



4. Anregungen zur Einschätzung und Bewertung des Standortes Riedlingen



4.1 Besondere medizinische Aspekte, die den Standort Riedlingen attraktiv machen



Medizinische Aspekte und Hintergrundinformationen, die den Klinikstandort Riedlingen attraktiv machen und helfen, ihn zu verstehen

- Attraktive Angebote zeichnen den Kern des KH Riedlingen aus
- Die fachärztliche Versorgung der Raumschaft ist an das KH gebunden
- Ältere Patienten könnten die Basis einer konstanten Auslastung bieten
- Vernetzung mit der Nova-Klinik und Erhalt der KV-Ermächtigungen als Ansätze zum Erhalt stationärer Strukturen
- Die Notarztversorgung im Klinikverbund ist ein zentraler Bestandteil in Riedlingen und kritischer Faktor für die künftige Struktur



Attraktive Angebote zeichnen den Kern des KH Riedlingen aus

Medizin. Angebote (1)

- **Chirurgie:** Fachärzte für Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie, Minimalinvasive Chirurgie, Europ. Facharzt für Koloproktologie.
- **Innere:** Fachärzte für Innere Medizin
- **Geburtshilfe/Gyn.** als Belegabteilung

Erläuterungen

- Chefarzt Dr. Bader ist vor allem bekannt durch Schulter-, Knie- und Hüftoperationen
- Oberarzt Dr. Huss für Koloproktologie und die Minimalinvasive Chirurgie bei Bauchwand und Leiste
- Abgedeckt wird auch der D-Arzt bei Schul- und Arbeitsunfällen
- Die leitende Oberärztin Fr. Dr. Ludwig ist Fachärztin für Innere Medizin, Rheumatologin; Zusatzbezeichnung Notfallmedizin, Zusatzbezeichnung Akupunktur
- Es besteht eine Ermächtigungsambulanz für die Rheumatologie, sowie nicht invasive Cardiology: Echocardiographie, Carotis-Doppler, Herzschrittmacher-Kontrolle
- Zusätzlich besteht eine Ermächtigung zur Durchführung ambulanter Röntgenuntersuchungen für Skelett und Thorax
- Es besteht die Ermächtigung zur Durchführung von Notfall-Gastroskopien, zur ambulanten Anlage von PEG's, sowie die Ermächtigung zur Beratung in schwierigen Fällen in der allgemeinen Inneren Medizin
- Die Coloskopie wird durch die Gastroenterologen aus Biberach ambulant durchgeführt
- Der Oberarzt Herr Kuen ist allgemeininternistisch tätig und vorrangig für die Betreuung der Intensivpatienten und der stat. Endoskopie zuständig. Er betreut die Notfallambulanz oberärztlich und versorgt oberärztlich die internen Stationen. In der Inneren Abteilung werden auch Notfall-Endoskopien bei Magen-Darm-Blutungen durchgeführt.
- 2 Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Minimalinvasive Operationen



Die fachärztliche Versorgung der Raumschaft ist an das KH gebunden

Medizin. Angebote (2)

Bei oder in der Klinik angesiedelt:

- HNO als Belegarzt und Praxis
- Neurochirurgie (Praxis in BC, OP 1x pW)
- 2 Allgemeinarztpraxen
- Augenarztpraxis
- Hämatologische onkologische Praxis (Sprechzeiten 1 x pW)
- Psych. Institutsambulanz
- Urologie (1 x pW Sprechzeit)
- Medizinische Fußpflege
- Nova-Klinik Biberach (Sprechzeit 1 x pW)

Erläuterungen

- Die Grund- und Regelversorgung, die Notfallversorgung bei Schul- und Arbeitsunfällen, sowie einige spezialisierte Gesundheitsversorgungen werden durch die Ärzte der Klinik Riedlingen als Fachärzte für die Raumschaft Riedlingen abgedeckt
- Außer bei den Fachärzten für Frauenheilkunde und Geburtshilfe erfolgt die Abdeckung als Facharzt aber über KV-Ermächtigungen, die an eine Klinik mit stationären Bereichen gekoppelt sind
- Fällt die stationäre Versorgung weg, verlieren die Fachärzte auch ihre KV-Ermächtigungen
- Eine ausreichende Facharztversorgung ist dadurch nicht mehr gewährleistet. Da die KV davon ausgeht, dass 30 km für eine fachärztliche Behandlung zumutbar sei, werden neue Zulassungen oder Sonderzulassungen für Fachärzte mit eigenständiger Praxis ohne stationäre Betten, nicht mehr erteilt werden. Dies bedeutet der unwiderrufliche Wegfall von vorhandenen wichtigen KV-Ermächtigungen

Besonders schwerwiegend dürfte das im Bereich Innere und Chirurgie sein.



Ältere Patienten könnten die Basis einer konstanten Auslastung bieten

Hintergrundinformationen 1

- Die Kreisklinik hatte im vergangenen Jahr eine Belegung von durchschnittlich 70 Patienten pro Tag
 - Im Jahresverlauf gibt es hohe Schwankungen in der Belegung. Im 1. Quartal sind es häufig 90 Patienten pro Tag, an einigen Tagen sogar bis zu 100 stationäre Patienten
 - Der Anteil von älteren Patienten ist entsprechend dem Bevölkerungsanteil sehr hoch.
- Gerade im Bereich älterer Patienten könnten stationäre Strukturen geschaffen werden, die auch in Zukunft eine konstante Auslastung garantieren
 - Auf der inneren Abteilung hat das KHR mit zwei Fachärzten eine gute Fachkompetenz für die Behandlung von ambulanten / stationären Patienten
 - Es fehlt aber eine ambulante Struktur in der Gastroenterologie und in der Kardiologie, durch die das KHR Patienten an andere Landkreise verliert
 - Die ambulante Struktur in der Gastroenterologie und in der Kardiologie, die im Moment durch Biberach betreut wird, könnte gestärkt werden, um weniger Patienten an andere Landkreise zu verlieren. Den konservativen-cardiologischen Teil übernimmt Frau Dr. Ludwig in ihrer Ambulanz. Diese Ambulanz könnte jedoch weiter ausgebaut werden, ebenso wie die Rheumatologie



Vernetzung mit der Nova-Klinik und Erhalt der KV-Ermächtigungen als Ansätze zum Erhalt stationärer Strukturen

Hintergrundinformationen 2

- In der Chirurgie hat das KHR ein sehr gutes Facharztangebot in der Knie-, Hüft- und Schulterendoprothetik sowie in der Viszeralchirurgie
 - Würden diese Bereiche am Standort Riedlingen zentralisiert werden, könnte eine gute stationäre Versorgung gewährleistet werden
 - Durch das Interesse der Nova-Klinik am Standort Riedlingen, wäre eine Vernetzung mit diesen Ärzten ebenfalls vorteilhaft
 - Die vorhandenen Ressourcen könnten für weitere orthopädische Operationen genutzt werden
- Durch den Erhalt der stationären Versorgung, wären die KV-Ermächtigungen auch im Bereich Notfallversorgung bei Schul- und Arbeitsunfällen gesichert
 - Riedlingen als Schulstadt mit allein über 4.000 Schülern und Lehrkräften, sowie die weiteren Schulen im Umland, den Kindergärten sowie die vielen Betriebe in der Raumschaft, benötigen eine wohnort- und zeitnahe Versorgung bei Unfällen
 - Evtl. Weiterbehandlungen wären dadurch durch die Klinik ebenfalls gesichert, da die erste Anlaufstelle die Klinik Riedlingen wäre.



Die Notarztversorgung im Klinikverbund ist ein zentraler Bestandteil in Riedlingen und kritischer Faktor für die künftige Struktur

Notarztversorgung im Klinikverbund

- Im Landkreis BC gibt es 6 Notarztstandorte
 - Schwendi, Bad Schussenried und Ochsenhausen
 - Die Standorte Riedlingen, Biberach und Laupheim sind mit den jeweiligen Kliniken verbunden
- Eine Schließung des Klinikstandortes Riedlingen könnte den Verlust des Notarztstandortes bedeuten

Bedeutung / Wertung

- Bei einem Wegfall des Notarztstandortes in Riedlingen, müssten Notärzte nach Riedlingen beordert werden, die 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr die Notarztversorgung abdecken
- Dies wäre für den Landkreis mit hohen Kosten verbunden.
- Außerdem müsste der Landkreis, trotz Ärztemangel, zusätzliche Notärzte für den Raum Riedlingen stellen
 - Der Landkreis BC ist ein Flächenlandkreis. Die Möglichkeit, dass ein Notarzt in der Raumschaft Riedlingen 40 bis 50 km von der Klinik BC entfernt im Einsatz ist, ist extrem hoch
 - Bei einem gleichzeitigen weiteren Notfall in der Raumschaft Riedlingen, müsste der zweite angeforderte KTW ebenfalls 40 bis 50 km bis nach BC zurücklegen, aber ohne Notarzt.
 - Durch die längeren Fahrzeiten, wären die KTWs länger durch Einsätze belegt. Aus diesem Grund müssten mehr KTWs angeschafft und mehr Personal eingestellt werden, um die Notfallversorgung abzudecken.
 - Möglich wäre natürlich auch, dass die Patienten in das nächstgelegene, schneller anzufahrende Krankenhaus gebracht wird, auch wenn es außerhalb des Landkreises liegt.



4.2 Sicherung des Marktpotenzials ist auf Grund der regionalen Randlage kein Selbstläufer



Die hohe Akzeptanz des KHR führt wegen der Randlage der Raumschaft nicht dazu, dass dieses Marktpotenzial in ein Zentralklinikum BC fließt

Interpretation / Schlussfolgerung

- Der Vergleich der Marktanteile der Klinik BC und des KHR zeigt, dass trotz der geringeren Angebote das KHR einen größeren Zustrom an Patienten hat
 - Dadurch wird deutlich, dass die Klinik Riedlingen bei den Bürgern eine **hohe Akzeptanz** besitzt.
 - Verändert man nun noch die Strukturen und baut den internistischen Bereich besser aus, könnte der Marktanteil für Riedlingen noch erhöht werden
- Aus den Zahlen geht auch deutlich hervor, dass die Differenz der Marktanteile zu 100 Prozent von Riedlingen nicht in BC gefunden werden, sondern ziemlich sicher in den **benachbarten Landkreisen**
 - Die Raumschaft Riedlingen hat mehr Berührungspunkte zu den benachbarten Landkreisen, als zum eigenen Landkreis.
 - Viele Bürger holen sich ihre ärztliche Versorgung dort, bevor sie nach Biberach fahren
 - Ein Grund hierfür ist auch die weitaus bessere Nahverkehrsanbindung durch Zug und Bus in angrenzende Landkreise.
- Sollte es in Riedlingen keine Klinik mehr geben, werden Patienten als erste Anlaufstelle eine näher liegende Klinik aufsuchen
 - Zu einer Weiterbehandlung werden sie dort bleiben
 - Man kann daher davon ausgehen, dass diese Patienten für die Klinik GmbH verloren sind.
 - Die **Gefahr** besteht daher, dass die Raumschaft Riedlingen für ein Zentralklinikum weitaus weniger Patienten bringt, als ursprünglich gedacht
- Das KHR bedient aber nicht nur die eigenen Bewohner des Landkreises, sondern erhält auch Patienten aus dem benachbarten Landkreis Reutlingen
 - Das **Zentrum für Psychiatrie** in Zwiefalten weist sehr viele Patienten ein
 - Außerdem wurde in Riedlingen erst dieses Jahr ein Pflegeheim mit 45 Plätzen des ZfPs eingerichtet, mit dem Wissen, dass es vor Ort eine ausreichende medizinische Versorgung gibt
 - Auch aus den Ortschaften von Zwiefalten bis Pfronstetten erhält das KHR Zuweisungen von Hausärzten



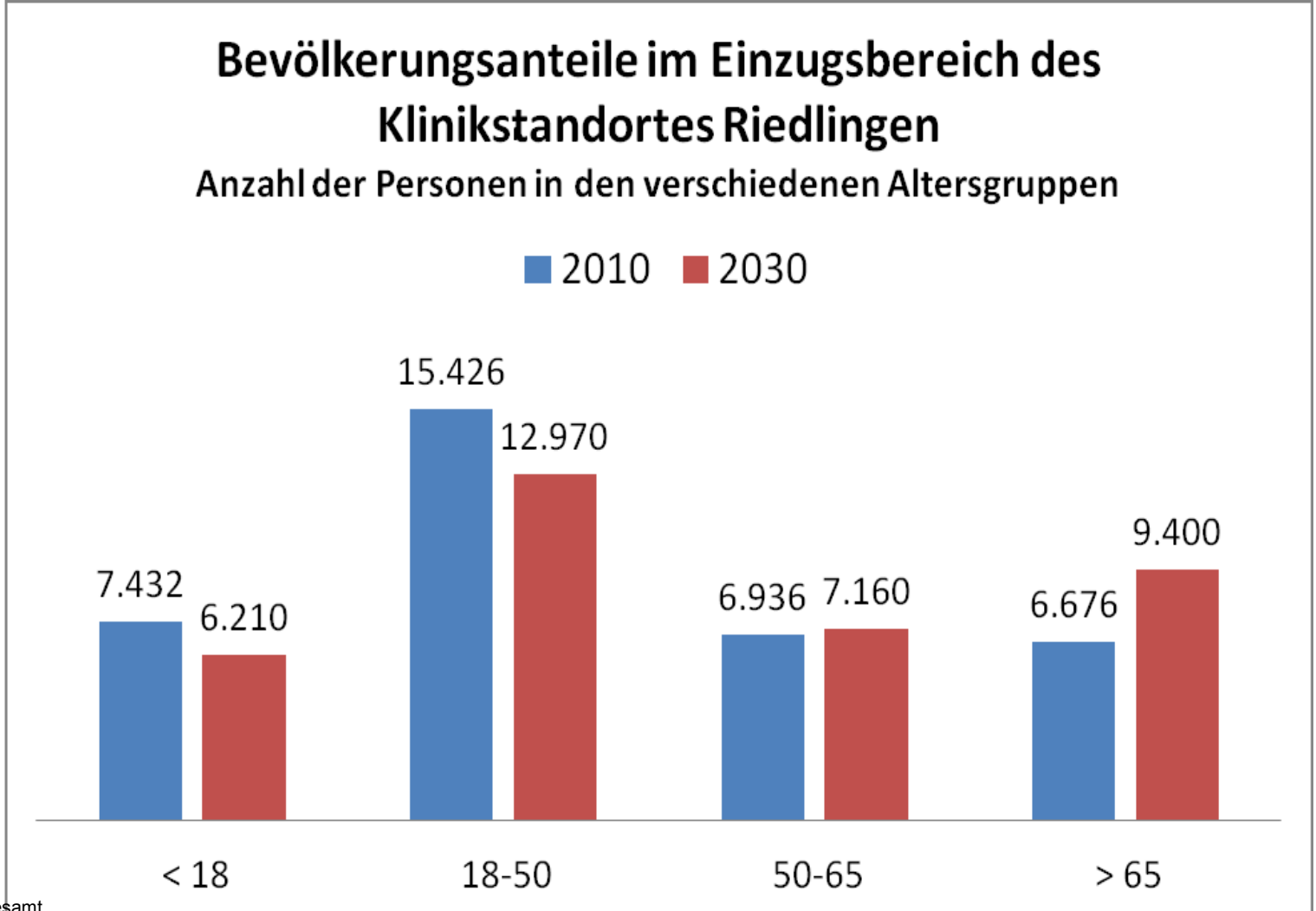
4.3 Altersmedizin als spezielle Chance am Standort Riedlingen*

* Der Begriff Altersmedizin wird an dieser Stelle nicht tiefer medizinisch definiert. Mit diesem Kapitel wird eine andere oder zusätzliche medizinische Ausrichtung des Krankenhauses Riedlingen natürlich nicht ausgeschlossen. Dieses Kapitel dient als Vorschlag zur Diskussion.



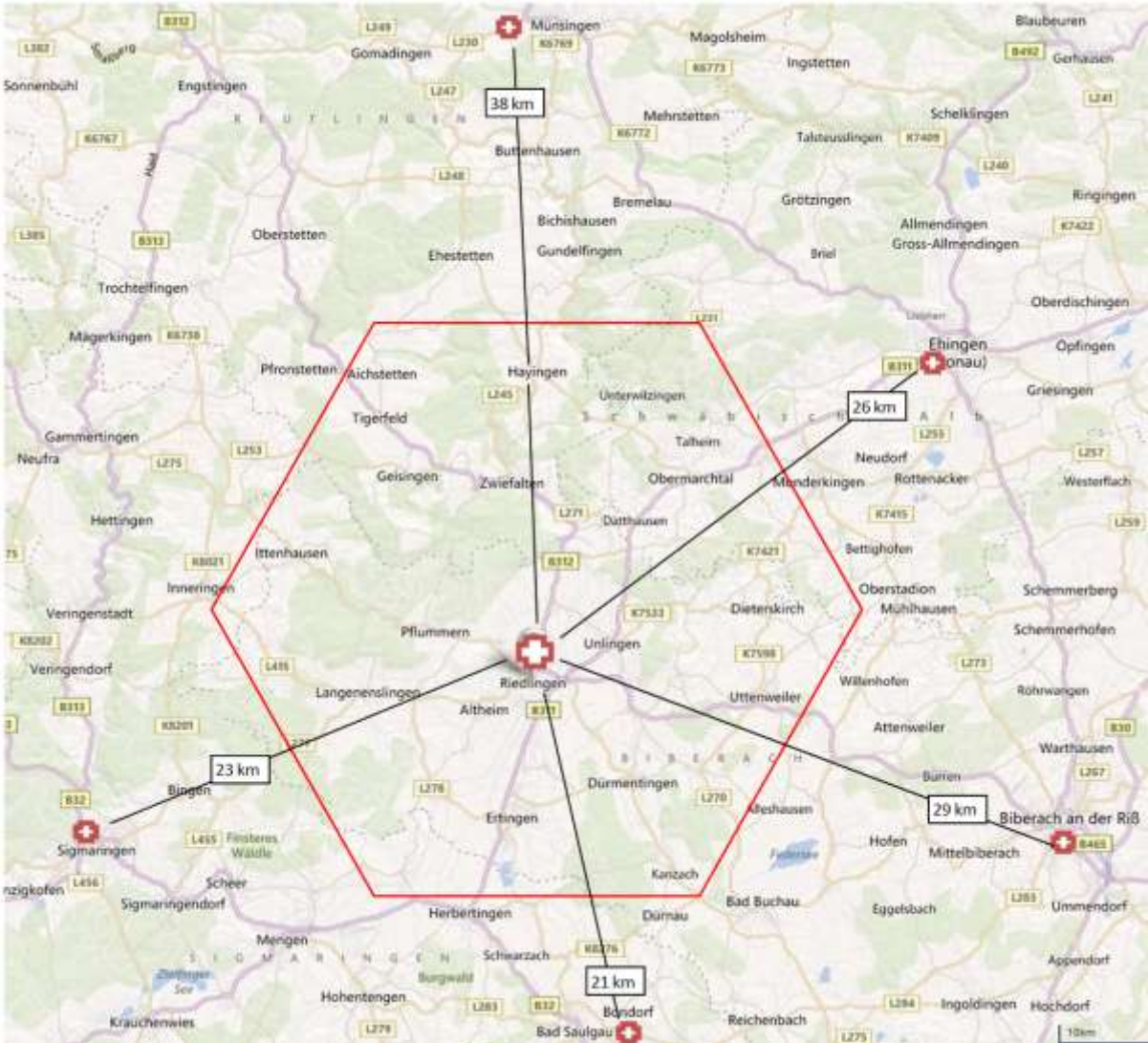
Deutlich erkennbare Verlagerung des Bedarfs hin zur Altersmedizin

Einzugsbereich des Klinikstandortes Riedlingen (1/3)



Auf Grund der geografischen Randlage im Landkreis, hat Riedlingen ein Einzugsgebiet von ca. 40.000 Personen

Einzugsbereich des Klinikstandortes Riedlingen (2/3)



Eigene Darstellung
Quelle: Team 2 Moderationsverfahren



Riedlingen bietet als Standort gute Zukunftsperspektiven für eine Konzentration auf die Bevölkerungsgruppe der Älteren

Einzugsbereich des Klinikstandortes Riedlingen (3/3)

Pro

- attraktiver Wohnstandort
- gut ausgebaute Versorgungs- und Betreuungseinrichtungen im Verbund mit barrierefreien Wohnanlagen
- Demografische Entwicklung
- große Entfernung zu anderen Klinikstandorten
- Schulstadt (ca. 5.000 Schüler)
- Soziales Netz
- Infrastrukturkosten / Lebenshaltung
- hohe Patientenbindung von Älteren auf Grund ihrer eingeschränkten Mobilität

Contra

- wirtschaftliche Randlage im Landkreis
- Auf Grund der Verkehrsanbindung, Altersstruktur und Landkreishistorie hohe Abwanderungsgefahr an andere Kliniken (bei 1-Standort-Konzept)
- Konkurrenz Notfallstandort Bad Saulgau



Mindeststruktur um angemessene (geriatrische) Gesundheitsversorgung in der Raumschaft Riedlingen zu leisten

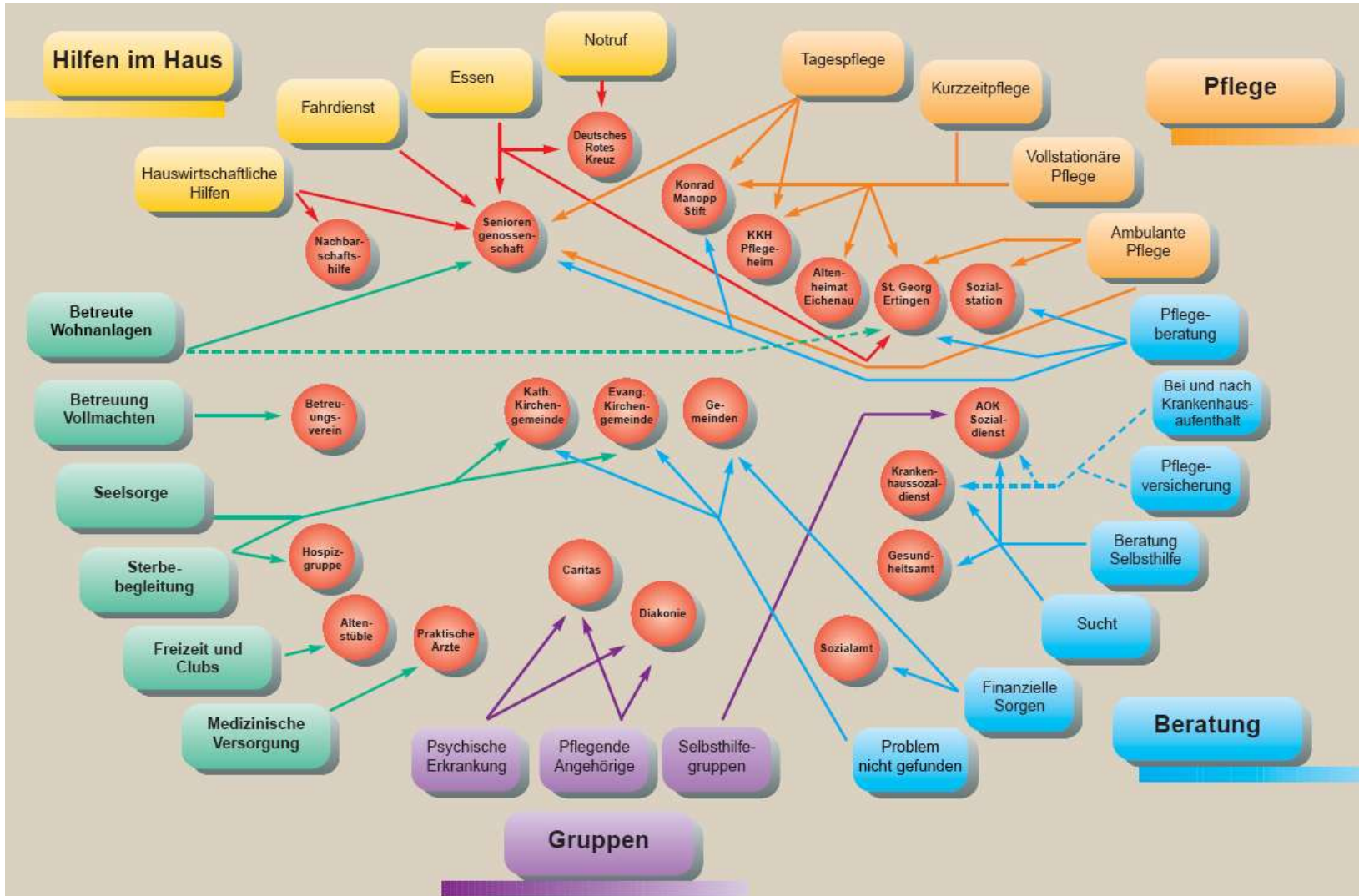
Mögliche Struktur einer medizinischen Versorgung am Klinikstandort Riedlingen

Struktur	Erläuterungen
<ul style="list-style-type: none">• Aufbau Notfall-Zentrum	
<ul style="list-style-type: none">• Tagesklinik	
<ul style="list-style-type: none">• Ambulante OP	
<ul style="list-style-type: none">• Stationäre Betten	<p>→ <ul style="list-style-type: none">• für Nachsorge und kurzfristige stationäre Aufenthalte von eher leichten Fällen</p>
<ul style="list-style-type: none">• Geriatrische Medizin	<p>→ <ul style="list-style-type: none">• Als besonderer Schwerpunkt, ggfs. ergänzt durch eine geriatrische Reha-Einrichtung. Ein Gespräch mit Dr. Laupheimer als möglicher Belegarzt für Geriatrie am KHR ist in Vorbereitung</p>



Das Soziale Netzwerk in Riedlingen bietet viele Möglichkeiten in der Optimierung der medizinischen Versorgung

Soziales Netzwerk (1/2)



Das „Soziale Netzwerk“ bietet seine Kooperation für den Klinikstandort Riedlingen als Alleinstellungsmerkmal im Landkreis an

Soziales Netzwerk (2/2)

Ausgangslage

- Beim sozialen Netzwerk handelt es sich um einen Zusammenschluss aller Einrichtungen die Dienstleistungen im sozialen Bereich anbieten, sowie der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinden Riedlingen und den politischen Gemeinden
- Ziel des Netzwerks ist es, das soziale Angebot zu vervollständigen und zu optimieren, um möglichst gute Lebensverhältnisse für die Menschen in der Raumschaft Riedlingen zu erreichen

Kooperation mit KH Riedlingen

- Gemeinsamer Betrieb einer Nachsorgestation für Patienten der Tagesklinik und von ambulant behandelten Patienten, die nach einem Klinikaufenthalt noch nicht nach Hause entlassen werden können, weil eine Versorgung dort nicht sichergestellt oder möglich ist
- Mitwirkung bei Betreuung und Versorgung von Demenzkranken bei Klinikaufenthalten
- Case-Management zwischen Klinikbehandlung und ambulanter Weiterversorgung



Anhang: Die Mitglieder des Netzwerkes (Ansprechpartner Hr. Geißinger und Hr. Martin)

Altenzentrum Konrad Manopp Stift, Berlinerstr. 46, 88499 Riedlingen
Alten- und Pflegeheim, Tagespflege, Kurzzeitpflege
Ludwig Geißinger, 07371-927 10.
Mail: geissinger@altenzentrum-riedlingen.de

Altenheim St. Georg, Georgstraße 5, 88521 Ertingen
Alten- und Pflegeheim
Petra Schmucker, 07371-950 30

Altenstüble, Wochenmarkt 3, 88499 Riedlingen
Begegnungsstätte
Hans Rothermel, 07371-8963

Ambulanter Pflegedienst, Wochenmarkt 1, 88499 Riedlingen
Ambulante Pflege
Andreas Christian, 07371-923943. Mail: apd-riedlingen@web.de

AOK-Sozialdienst, Zeppelinring 4, 88400 Biberach
Hans-Peter Frankenhauser AOK Riedlingen. 07371-930910
Frau Kreiser, 07351-501 260. Mail: tania.kreiser@bw.aok.de

Caritas Sozialdienst, Kolpingstraße 43, 88400 Biberach
Hilfen im Alter. *Thomas Münsch*, 0735 1-50 05 30.
Mail: muensch@caritas-biberach.de

Diakonische Bezirksstelle Wielandstraße 24, 88400 Biberach
Hilfen im Alter
Karl Heinrich Gils, 07351-150250

Hospizgruppe, Kolpingstraße 12, 88499 Riedlingen
Begleitung von schwerkranken und sterbenden
Christa Schwendele, 07373-686. Mail: christaschwendele@gmx.de

Krankenhaussozialdienst, Zwiefalterstraße 62, 88499 Riedlingen
Bettina Romer, 07371-184 106. Mail: bettina.romer@kliniken-bc.de

Sozialpsychiatrischer Dienst, Zeppelinring 26, 88400 Biberach
Uli Verhöven, 07351-587950

Senioren genossenschaft, Färberweg 20, 88499 Riedlingen
Betreutes Wohnen, Essen, Fahren, Tagespflege, ambulante und
teilstationäre Demenzbetreuung Beratung, barrierefreie Wohnanlage
Josef Martin, 07371-8394. Mail: mail@martin-riedlingen.de
www.martin-riedlingen.de/senioren/seniorenhomepage.htm

Sozialstation, St. Gerhardstraße 16, 88499 Riedlingen
Ambulante Pflege, Nachbarschaftshilfe
Rudolf Saier, 07371-93 20 20. Mail: Sozialstation.Riedlingen@t-online.de

Altenheimat Eichenau, Hofstraße 2, 88499 Riedlingen
Alten- und Pflegeheim
Regina Schmauder, 07371-12674.
Mail: Regina.schmauder@zfp-bad-schussenried.de

Evangelische Kirchengemeinde, Grabenstraße 14, 88499 Riedlingen
Pfarrerin Helga Steible-Elsässer, *Pfarrer Martin Elsässer*, 07371-2567.
Mail: ev.kirche.riedlingen@t-online.de
www.elk-wue.de/gemeinden/riedlingen

Katholische Kirchengemeinde, Kirchstraße 1, 88499 Riedlingen
Tel. 07371-93350.
Mail: pfarramt-enderle@t-online.de

Die Gemeinden

Altheim, Donaustraße 1, 88499 Altheim

Dürmentingen, Hauptstraße 20, 88525 Dürmentingen

Ertingen, Dürmentingerstraße 14, 88521 Ertingen

Langenenslingen, Hauptstraße 71, 88515 Langenenslingen

Riedlingen, Marktplatz 1, 88499 Riedlingen

Unlingen, Kirchgasse 11, 88527 Unlingen

Uttenweiler, Hauptstraße 14, 88524 Uttenweiler



5. Strukturdaten



Strukturdaten 1-1: Überblick

	Altheim	Bad Buchau	Dürmentingen	Ertingen	Hayingen	Langenenslingen
Einwohner	2.260	3.991	2.565	5.370	2.127	3.462
Arbeitsplätze, davon produzierendes Gewerbe	320 => 150	1.710 => 670	1.200	1.578		ca. 800
Medizinisch-Pflegerische Einrichtungen	---	- Alten- und Pflegeheim "Marienheim" - Moor-Heilbad Buchau gGmbH - Rehaklinik Schloss Bad Buchau	- Mutterkindklinik - Erlebnispädagogik - St. Josef Heudorf	- Seniorenzentrum "St. Georg" - Ärzte - Zahnärztin		- Haus für Senioren - Praxis für Allgemeinmedizin - Zahnarzt
Schülerzahlen	Grundschule Altheim (1.-4. Klasse) 110 Schüler	- Progymnasium 221 - GWRS 333 - FÖS 19	95	243 ohne Grundschüler		146
Kinderbetreuung (wie viele Gruppen,...)	- 5 Gruppen, davon 1 Kinderkrippe	6	- 5 Gruppen, davon 1 unter drei Jahren	- 4 Kindergärten mit insgesamt 10 Gruppen, davon 2 Kleingruppen		- 3 Kindergärten mit 6 Gruppen, davon 1 Kleingruppe zzgl. 1 Kinderkrippe
Bedeutende Freizeiteinrichtungen	- Klosteranlage Heiligkreuzal - Anbindung Donauradwanderweg - Kunstwerke im öffentlichen Raum - Honmichele (kelt. Grabhügel) - Pfarrkirche "St. Martin" (spätgotisches Hungertuch)	- Federseemuseum - Federseesteg - Freibad / Thermalbad - Minigolf	---	- Marienkapelle Ertingen - Schwarzachtalseen		- Ernst-Jünger-Museum Wilflingen - Stauffenberg'sches Schloss, Wilflingen - zahlreiche Angebote für sportliche Aktivität in Sportvereinen wie z.B. Turnen, Karate, Fußball, Tennis, Volleyball. Musikvereine, Narrenvereine, KJG und viele weitere Vereine tragen zum kulturellen Leben in der Gemeinde bei.



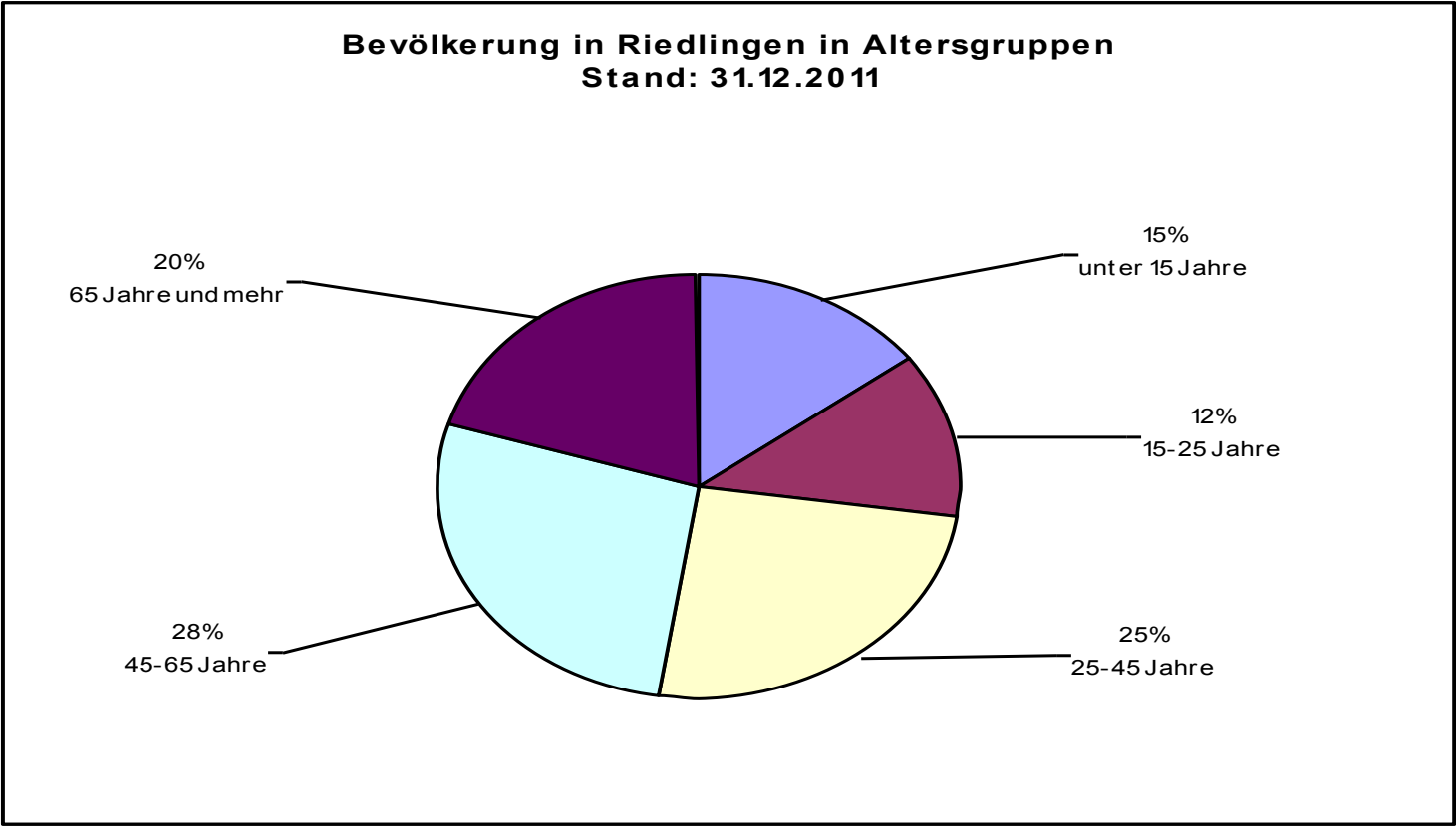
Strukturdaten 1-2: Überblick

	Pfronstetten	Riedlingen	Unlingen	Uttenweiler	Zwiefalten	Summe
Einwohner (2010)	1.540	10.214	2.437	3.565	2.075	39.606
Arbeitsplätze, davon produzierendes Gewerbe		3.700 => 1.400	118	416 => 261	1.157 => ca. 500	10.999 => 2.981
Medizinisch-Pflegerische Einrichtungen		- 3 Altenheime - 2 ambulante Pflegedienste	- Arztpraxis - Zahnarztpraxis - Haus der Gesundheit - Fußpflege	- Arztpraxis Winkler / Dr. Bonto	- ZFP - Altenpflegeheim - Krankengymnastik - Masseur - Zahnarzt - prakt. Arzt	
Schülerzahlen		5.059	- 123 Haupt- und Realschüler - 143 Grundschüler	- 164 Grundschüler, - 57 Werkrealschüler (zusammen mit Unlingen)	327	7.040
Kinderbetreuung (wie viele Gruppen,...)		- 4 Kindergärten mit 10 Gruppen - Schulkindergarten - 2 Kinderkrippen	- Unlingen: 2 Gruppen, max. 50 Plätze - Uigendorf: 2 Gruppen, max. 32 Plätze	- 4 Kindergärten, davon einer kirchlich, insgesamt 8 Gruppen	3	
Bedeutende Freizeiteinrichtungen		- Museum "Schöne Stiege" - Städt. Galerie "Zum Hl. Geist" - Feuerwehrmuseum - Kapuzinerkloster	- Klosterinnenhof - sonstige Veranstaltungen	- Naturfreibad Uttenweiler - Schöpfungsweg - Bussenkirche - Burgruine	- Freibad - Sporthalle - Tennisplätze	



Strukturdaten 2: Einwohner

Riedlingen mit Teilorten Neufra, Daugendorf, Grüningen, Pflummern, Zwiefaltendorf, Zell und Bechingen = 10.214



Strukturdaten 3:

Gemeinden im Einzugsgebiet der Klinik Riedlingen

Gemeinde	Einwohner
Riedlingen	10.214
Altheim	2.260
Betzenweiler	688
Dürmentingen	2.565
Ertingen	5.370
Langenenslingen	3.462
Unlingen	2.437
Uttenweiler	3.565
Zwiefalten	2.075
Hayingen	2.127
Pfronstetten	1.540
Summe	36.303

Abwasserzweckverband Donau Riedlingen mit Sitz in Riedlingen
Hettingen (), Altheim, Betzenweiler, Dürmentingen, Ertingen,
Langenenslingen, Unlingen und Uttenweiler

Kirchen und religiöse Gemeinschaften in Riedlingen

- Evangelisch:

- Pfarramt Riedlingen
- Pfarramt Pflummern

- Evangelische Freikirche:

- Freie Christliche Gemeinde:

- Katholisch:

- Pfarramt Riedlingen
- Pfarramt Daugendorf
- Pfarramt Neufra
- Sozialstation Riedlingen

- Neupostolische Kirche

- Zeugen Jehovas, Königreichsaal

Verkehr

Die Stadt Riedlingen und das Krankenhaus sind sehr gut an **öffentliche Verkehrsmittel** angebunden. Eine Haltestelle für den **Stadtverkehr** und überörtliche Linien befindet sich direkt vor der Klinik. In ca. 400 m Entfernung befindet sich einer der beiden zentralen Omnibusbahnhöfe.

Das gesamte Einzugsgebiet der Klinik ist über ÖPNV (Bus) gut an den Klinikstandort angebunden.

Über die Bus-Haltestellen in unmittelbarer Nähe der Klinik ist eine ideale Anbindung an die Donautal**bahnlinie** gegeben. Mindestens einmal stündlich bestehen hier Verbindungen in Richtung Ulm und Neustadt (Schwarzwald).

Parkplätze stehen direkt beim Krankenhaus in großer Zahl für den **Individualverkehr** zur Verfügung. Der Parkplatz ist aktuell in eine Halteverbotszone mit Parkscheibe und einer max. Parkdauer von 2 Stunden eingebunden. Die Überwachung wird durch den städtischen Vollzugsdienst gewährleistet. Für Besucher und Personal stehen daher geeignete Parkplätze in ausreichender Zahl zur Verfügung. Bei besonders großem Ansturm stehen in nächster Nähe (ca. 400 m) im gegenüberliegenden Wohngebiet Klinge und auf dem Parkplatz beim ZOB Ziegelhüttenstraße kostenlose und unbegrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung.



Strukturdaten 4: Bildungslandschaft

Schule	Abschluss	Schüler	Lehrkräfte
Joseph-Christian-Schule Grund-und Werkrealschule	Hauptschulabschluss Mittlere Reife	ca. 560	ca. 40
Geschwister-Scholl-Realschule	Mittlere Reife	ca. 800	ca. 46
St. Gerhard-Schule		ca. 70	ca. 10
Kreisgymnasium	Mittlere Reife Abitur	ca. 980	ca. 62
SRH Fernhochschule Hochschule für Wirtschaft	Wirtschaftspsychologie Betriebswirtschaft Medien- und Kommunikationsmanagement Lebensmittelmanagement und -technologie Gesundheitsmanagement Sozialmanagement Master-Studiengang Health Care Management Master of Business Administration Master-Studiengang Corporate Management & Governance	ca. 2.000 Studen- ten	15 Professoren 193 Lehrbeauf- tragte
Berufliche Schule	Berufsvorbereitungsjahr (ohne Hauptschulabschluss) Berufseinstiegsjahr (mit Hauptschulabschluss) Einjährige / Zweijährige Berufsfachschule (mit Hauptschulabschluss) Kaufmännisches Berufskolleg I und II (mit Mittlerer Reife) Wirtschaftsoberschule – Abitur Duale Ausbildung	ca. 408	ca. 30
Kolping Bildungswerk e. V.	Fachhochschulreife Wirtschaftswissenschaftliches Gymnasium Sozialwissenschaftliches Gymnasium staatlich anerkannte/r fremdsprachliche/r Wirtschaftsassistent/in staatlich anerkannte/r Europasekretär/in praktische/r Betriebswirt/in Weiterbildung in EDV-, Sprach-, Rhetorik- und Buchführungskursen	ca. 228	ca. 30
Abendrealschule	Mittlere Reife	ca. 13	ca. 7



Das Einzugsgebiet der Riedlinger Schulen erstreckt sich im westlichen Teil des Landkreises Biberach bis Bad Buchau und über die Landkreisgrenzen bis weit auf die Schwäbische Alb und in Richtung Alb-Donau.

Die Studenten der Fernhochschule stammen aus der ganzen Bundesrepublik.



Strukturdaten 5: Kinderbetreuung

		Besondere Angebote	Anzahl Kinder	Anzahl Erzieher
Städtische Kindergärten Kernstadt	Storchennest maximal 85 Plätze, verlässliche Grundschule bis zur 4. Klasse, verlängerte Öffnungszeiten, Mittagstisch Regenbogen maximal 75 Plätze, Verlängerte Öffnungszeiten. Eichenau maximal 20 Plätze, eingruppig	Regelkindergarten Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt	jährlich etwa 270 Kinder betreut und gefördert von etwa 25 Fachkräften	
Städtische Kindergärten Teilorte	Sonnenschein (Daugendorf) eingruppig – Kleingruppe, Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt Spatzennest (Grünigen) eingruppig Löwenzahn (Neufra) Zur Zeit eingruppig Pflummern eingruppig Zwiefaltendorf eingruppig	Regelkindergarten Flexi-Zeit nach Absprache Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt		
Evangelischer Kindergarten	maximal 50 Plätze, Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt	Regelkindergarten Flexi-Zeit nach Absprache	etwa 90 Kinder etwa 8 Fachkräfte	
Katholischer Kindergarten	maximal 50 Plätze, Kinder ab 2 Jahren bis zum Schuleintritt	Regelkindergarten Verlängerte Öffnungszeiten Mittagstisch		
Schulkindergarten St. Maria	ein Lernort für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, für Kinder mit Körperbehinderung, für Kinder mit Unterstützungsbedarf im Bereich der kognitiven Entwicklung	Aufnahme ab Vollendung des 2. Lebensjahres (bei Kinder mit Körper-behinderung) und ab Vollendung des 3. Lebensjahres (bei Kinder mit geistiger Behinderung bzw. Unterstützungsbedarf in der kognitiven Entwicklung)	Zwischen 4-8 Kinder	
Kinderkrippe der evangelischen Kirchengemeinde	Befindet sich beim evangelischen Kindergarten	Kinderkrippe Kinder ab 1 Jahr	10 Kinder	
Kinderkrippe im Kindergarten Regenbogen	derzeit im Bau - Eröffnung geplant: Dezember 2013	Kinderkrippe mit 2 Gruppen	20 Kinder	



Der Kindergarten Regenbogen und die Kinderkrippe liegen ca. 400 m entfernt vom KHR



Strukturdaten 6: Freizeit und Kultur

Riedlingen verfügt neben dem **Museum** „Schöne Stiege“ und der **Städt. Galerie** „Zum Hl. Geist“ in nächster Nähe über ein privates Feuerwehrmuseum. Alle drei Einrichtungen werden liebevoll durch viel Engagement und persönlichen Einsatz von Riedlinger Bürgern betreut.

Zudem wurde vor einigen Jahren das **Kino** in Riedlingen umgebaut und vom neuen Eigentümer in Verbindung mit einem Cafe neu eröffnet. Neben aktuellen Filmen und finden auf der Bühne hinter der mobilen Leinwand zahlreiche Kabarets und Kleinkunstveranstaltungen statt.

Die Stadt verfügt zudem über mehrere kirchliche und eine städtische **Bücherei**. Die städtische Bücherei ist im ehem. **Kapuzinerkloster** untergebracht. Dieses ist seit der Renovierung Heimat der Bücherei, des städtischen Archivs sowie eines Veranstaltungsraums, in welchem auch Trauungen durchgeführt werden.

Riedlingen glänzt durch eine rege Vereinsstruktur. Insgesamt gibt es in Riedlingen rund 130 **Vereine**, die unzählige Aktivitäten in Riedlingen anbieten. Neben der traditionsreichen Fasnet werden Innenstadtfeste, Sportaktivitäten wie ein Stadtlauf oder musische Veranstaltungen angeboten.

Für Sportbegeisterte bietet Riedlingen neben einer **Tennishalle** und einem **Schwimmbad** im Einzugsbereich mehrere Freibäder. Zahlreiche städtische, bzw. gemeindeeigene **Turnhallen** bieten neben ortsansässigen Fitnessstudios die Möglichkeit, die sportliche Fitness zu steigern.

Riedlingen und Umgebung kann zudem mit einer vielseitigen **Gastronomie** punkten. Egal ob griechisches, italienisches, chinesisches oder türkisches Essen. Auch neben der gutbürgerlichen Küche wird man hier garantiert satt. In den Sommermonaten lockt die Donau zahlreiche **Radtouristen** nach Riedlingen. Die Übernachtungsbetriebe sind dann fast so stark belegt wie am Flohmarkt oder der traditionellen Fasnet. Riedlingen von seiner schönsten Seite sieht man aus den Fenstern der städtischen Ferienwohnungen im Lichtenstein, einem renovierten Gebäude direkt an der Donau.



Strukturdaten 7: Wohnen und Arbeiten

Bauplätze

- Die Baugebiete in der Stadt Riedlingen sowie in den umliegenden Gemeinden bieten nicht nur guten Baugrund, sondern auch umfangreiche Möglichkeiten vom Gasanschluss bis zum leistungsfähigen DSL-Anschluss.
- Bauplätze gibt es in Riedlingen und den umliegenden Gemeinden für Wohnbebauung ab 30 €/m² und für gewerbliche Bebauung ab derzeit 25 €/m². Im Wohngebiet Klinge direkt gegenüber vom KKH Riedlingen (400 m Entfernung) gibt es noch eine große Anzahl attraktiver Bauplätze.

Wohnbauförderung

- Kinderbonus
 - Besonders attraktiv ist der von der Stadt Riedlingen gewährte Kinderbonus in Höhe von 2.500,00 € / Kind unter 18 Jahren.
- Stadtsanierung
 - In Riedlingen gibt es das Sanierungsgebiet „Innenstadt III“ und das Sanierungsgebiet „Oststadt/Bahnhof“.
 - Gefördert werden Gebäude mit gewerblicher Nutzung sowie Gebäude mit Wohnnutzung.
 - Den Förderungen liegt jeweils ein Einzelfallbeschluss des Gemeinderates zugrunde.



Strukturdaten 8: Entwicklungsprogramm ländlicher Raum (ELR)

- Ebenfalls wurde die Stadt Riedlingen mit ihren Teilorten in das Entwicklungsprogramm „Ländlicher Raum“ aufgenommen. Ziel und Zweck ist es, die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Gemeinde durch strukturverbessernde Maßnahmen zu erhalten und fortzuentwickeln, der Abwanderung entgegenzuwirken sowie die Dorfentwicklung zu fördern.
- Zuwendungen werden gewährt für Maßnahmen, die die Innenentwicklung vorantreiben, die Umnutzung bestehender Gebäude, die Schließung von Baulücken und die Entflechtung unverträglicher Gemengelagen.
- Die Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung in Form eines Zuschusses oder eines zinsverbilligten Darlehens der L-Bank mit gleichem Subventionswert.



Strukturdaten 9: Wohnen und Betreuung im Alter

- **Wohnen**

Es gibt 2 Wohnanlagen mit 68 barrierefreien, rollstuhlgerechte Wohnungen im Stadtzentrum. Die Betreuung erfolgt durch die Seniorengenossenschaft Riedlingen zu sehr günstigen Konditionen. Eine weitere Wohnanlage, ebenfalls im Zentrum ist derzeit in der Planung

- **Altenheime**

Altenzentrum Konrad-Manopp-Stift, Berliner Straße 46

Pflegeheim Kreiskrankenhaus, Zwiefalterstraße 62

- **Teilstationäre Pflegeeinrichtungen**

Tagespflege Seniorengenossenschaft Riedlingen, 30 Plätze, Gammertingerstraße 8

Tagespflege im Konrad-Manopp-Stift, 10 Plätze, Berliner Straße 46

Kurzzeitpflege im Konrad-Manopp-Stift, Berliner Straße 46

Kurzzeitpflege im Kreiskrankenhaus, Zwiefalterstraße 62

- **Ambulante Pflegedienste**

Katholische Sozialstation Riedlingen, St. Gerhard-Straße 16

Ambulanter Pflegedienst Riedlingen GmbH, Wochenmarkt 3

Demenzbetreuung, Demenzlotsen Seniorengenossenschaft, Gammertingerstraße 8

- **Ambulante Betreuungs- und Versorgungseinrichtung**

Seniorengenossenschaft Riedlingen, eine bürgerschaftliche Selbsthilfeeinrichtung, die Versorgung im Alter sicherstellt. Ausgezeichnet mit dem Zukunftspreis 2004.

- **Hospitalstiftung**

Die Hospitalstiftung fördert die soziale Struktur in Riedlingen

- **Der Stifterfonds „Gut alt werden in Riedlingen“**

Mit den Erträgen des Stifterfonds soll im Raum Riedlingen Begegnung und Lebensfreude für Senioren gestaltet werden.



Strukturdaten 10: Arbeiten und Handel / Gewerbe

Neben dem Kreiskrankenhaus sind die größten Arbeitgeber in Riedlingen

- - die Firma Blank mit ca. 450 Mitarbeitern
 - - die Firma Silit mit ca. 250-300 Mitarbeiter
 - - die Firma Linzmeier mit ca. 140 Mitarbeitern
 - - die Firma Baisch mit ca. 85 Mitarbeitern
 - - die Baywa AG mit ca. 35 Mitarbeitern
 - - Soziale Dienstleistungsbetriebe mit ca. 300 Mitarbeitern
 - - Behörden
-
- Im Gewerbegebiet „Rauhe Wiesen“ in Neufra ist die Möglichkeit gegeben, neue Betriebe anzusiedeln. In der Innenstadt und im Mancherloch gibt es zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf.
 - In Riedlingen und Umgebung gibt es mehrere gut funktionierende Handels- und Gewerbevereine, der die Interessen der Gewerbetreibenden vertritt, schützt und fördert.



Strukturdaten 11: Märkte in Riedlingen

- Genauso alt wie das Stadtrecht ist das Marktrecht der Donaustadt Riedlingen. Für das weite Umland war der Markt in Riedlingen immer von großer wirtschaftlicher und sozialer Bedeutung; sowohl als Treffpunkt, als auch als Begegnungsort zwischen Land- und Stadtbevölkerung. Riedlingen 1806 zum Königreich Württemberg gekommen und Oberamtsstadt geworden war, hatte es mit seinen Märkten geradezu eine Sogwirkung auf das Umland.
- Bis heute verfügt die Altstadt über vier Plätze, auf denen teilweise bis heute Märkte abgehalten werden. Der [Wochenmarkt](#) auf dem Marktplatz bildet sicherlich einen der Höhepunkte, der frisches Obst, Gemüse und allerlei Leckereien aus der Region bietet.
- Die Termine der beinahe monatlich stattfindenden [Krämermärkte](#) werden seit dem 14. Jahrhundert nach feststehenden Heiligtagen ermittelt und verwandeln den Marktplatz jedes Mal aufs neue in ein fröhliches Treiben aus Handeln und Feilschen, Suchen und Finden. Die zentrale Funktion kann der Besucher heute noch am traditionellen, jahrhundertealten [Gallusmarkt](#) am 1. Montag nach dem Tag des Hl. Gallus nachempfinden. An diesem Tag wird in Riedlingen – zumindest halbtags – nicht gearbeitet! Aber auch junges Marktgeschehen hat sich zu überregional außerordentlicher Bedeutsamkeit entwickeln können: Der [Flohmarkt](#) in der gesamten Altstadt an einem Samstag im Mai zieht jedes Jahr mehr als 10.000 Besucher aus dem ganzen Land an. Der [Fohlenmarkt](#) am letzten Donnerstag im August, der größte seiner Art in Baden-Württemberg, hat sich zum unverzichtbaren Treffpunkt der Pferdliebhaber und -züchter entwickelt. Daneben ist auch der [Christkindlesmarkt](#) aus dem Riedlinger Marktgeschehen nicht mehr wegzudenken, da er die Menschen aus dem weiten Umland auf Weihnachten einstimmt.



6. Ansprechpartner



Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Kontakt Moderator

Dr. Michael Sander
Geschäftsführer

TCP GmbH
Im Paradies 23
D - 88149 Lindau / Nonnenhorn

Tel.: +49 8382 998200
Fax: +49 8382 998250
email: sander@terraconsult.de

Kontakt Raumschaft Riedlingen

Alexander Leitz
Bürgermeister

Gemeinde Ertingen
Dürmentinger Straße 14
D - 88521 Ertingen

Tel.: +49 7371 50820
email: a.leitz@ertingen.de

Riedlingen hat Charme

